

Geschäftsbericht für den Zeitraum Mai 2015 bis April 2017

Sehr geehrtes Mitglied,

in den letzten beiden Berichten konnte ich an dieser Stelle immer von überdurchschnittlich positiven Entwicklungen bei der Grafschafter Spvvg. berichten. Grund dafür waren zum einen der Bau des neuen Kunstrasenplatzes und des neuen Sportheims, zum anderen aber auch sportliche Erfolge wie die Saison der A-Jugend in der Rheinland-Liga und der Aufstieg unserer beiden Senioren-Mannschaften in die A- bzw. B-Klasse. Dass dies nicht immer so weiter gehen kann, liegt in der Natur der Dinge: die Infrastruktur des Vereins ist mittlerweile so gut, dass große Neuerungen immer schwieriger werden, und sportliche Erfolge zu toppen wird immer schwieriger, desto mehr man zuletzt vorweisen konnte.

Zu Ersterem muss man allerdings sagen, dass der Naturrasenplatz dringend saniert werden müsste und dass eine Entscheidung zur Umwandlung in einen Kunstrasenplatz nur ganz knapp im Gemeinderat 2015 an einer fehlenden Stimme gescheitert ist (mehr dazu unter Baumaßnahmen). Vielleicht hätten wir die kostenintensive Umwandlung im darauffolgenden Jahr aber etwas mit schlechtem Gewissen betrachtet, da die Gemeinde nach der Flutkatastrophe in viele dringendere Projekte investieren musste. Aber auch wenn das große Projekt fehlte, so wurden doch von einem kleinen Arbeitskreis viele Ausbauten der Anlage voran getrieben. Und mit dem Abriss des alten Sportheims vor wenigen Wochen verschwand zudem ein GSV-Symbol, mit dem viele Erinnerungen verbunden waren.

Was die sportliche Entwicklung der letzten Jahre angeht, so haben sich die Zeiten deutlich verschlechtert. Zum einen konnten beide Senioren-Mannschaften ihre Klasse nicht halten und stiegen 2016 ab. Zum anderen werden die Jahrgänge immer dünner, so dass wir in Zukunft nicht mehr darauf stolz sein können, in allen Altersklassen eigenständig Mannschaften ins Rennen schicken zu können. Da mit der ersten Jugendspielgemeinschaft der letzten Jahrzehnte aber auch der größte Erfolg der letzten zwei Jahre verknüpft ist, zeigt, dass die Zeit dafür wahrscheinlich gekommen ist. So war es die C-Jugend, bei der für die Saison 2015/16 eine JSG mit der JSG Bachem/Walporzheim gebildet wurde. Grund dafür war, dass die JGS Bachem/Walporzheim den Aufstieg in die Rheinland-Liga geschafft hatte, dort aber nur eine erfolgreiche Entwicklung in der Kooperation mit einem anderen Verein sah, wobei man sich für unseren GSV entschied. Das Jahr in dieser JSG in der C-Jugend-Rheinland-Liga war sehr erfolgreich und die Mannschaft konnte zum Schluß einen Platz im Mittelfeld vorweisen. Leider war die Qualität der Mannschaft in der darauffolgenden Saison nicht mehr ausreichend, so dass man dann auf einen Platz in der Rheinland-Liga verzichtete. Dass eine Spielgemeinschaft mit der JSG Bachem/Walporzheim eigentlich nicht der richtige Weg für den GSV ist, obwohl die Kooperation hervorragend klappte, sondern eher eine Grafschafter Lösung der richtige Weg wäre, war damals schon allen klar. So entschied man sich kurzfristig zu Beginn der Saison 2016/17 eine

JSG für die A-Jugend mit allen Grafschafter Vereinen zu organisieren, nachdem plötzlich und unerwartet zum Ende der Saison einige Abgänge bei der A-Jugend zu beklagen waren. Dadurch wäre man nicht mehr in der Lage gewesen, alleine eine A-Jugend zu stellen. Diese neue aufgestellte Gesamt-Grafschafter A-Jugend war nach einigen Anfangsschwierigkeiten sehr erfolgreich und spielt aktuell Richtung Kreismeisterschaft. Aus dieser Kooperation heraus und durch weitere personelle Engpässe bei den älteren Jahrgängen in den nächsten Jahren, wurden dann im letzten Jahr vermehrt Gespräche mit den anderen Grafschafter Vereinen geführt, mit den Überlegungen, bei welchen Jugendmannschaften man in der nächsten Saison gemeinsam an den Start gehen sollte. Nachdem man von GSV-Seite dabei sich zunächst nur auf die älteren Jahrgänge fokuzierte, kam man aber letztlich der JSG Bengen/Lantershofen/Leimersdorf/Birresdorf entgegen und entschied sich, die JSG auf alle Mannschaften auszudehnen. Dies sollte hoffentlich sowohl organisatorische als auch spielerische Vorteile haben. Allerdings zeigte sich dabei auch, dass der Wegfall der Selbständigkeit natürlich Nachteile mit sich bringt. Vor allem dadurch, dass alle Entscheidungen jetzt in Abstimmung mit vier anderen Vereinen getroffen werden müssen, die zusammen so groß sind wie wir alleine! Alles in allem waren die Gespräche mit den anderen Vereinen aber sehr konstruktiv und fruchtbar und lassen für die Zukunft der neuen JSG Grafschaft auf eine positive Entwicklung hoffen.

An dieser Stelle jetzt aber erstmal ein riesiges DANKESCHÖN an alle Vorstandsmitglieder, Trainer, Betreuer und Helfer, die für Training, Spielbetrieb und den Bau und Erhalt der Sportanlagen sorgen!!! Und alle diese Aktiven, die mit Freude an dem Projekt GSV mitarbeiten, sollen sich nicht darüber grämen, dass die meisten Mitglieder kein Interesse an Tätigkeiten im Verein haben, die über das fußballerische und gesellige hinaus gehen.

Am 24. April diesen Jahres findet nun satzungsgemäß unsere nächste Mitgliederversammlung statt, bei der neben Neuwahlen des Vorstandes auch noch einige weitere wichtige Tagespunkte anstehen, vor allem die Neufassung der Satzung und der Beitragsordnung. Daher sollten Sie im Interesse des Vereins und Ihrer Mitgliedschaft an der Versammlung teilnehmen.

Damit der Bericht der Geschäftsführung über die Entwicklung des Vereins in den letzten beiden Jahren an diesem Abend nicht zuviel Zeit in Anspruch nimmt, lege ich Ihnen diesen schriftlich vor. Er kann dann im Rahmen der Mitgliederversammlung diskutiert werden. Die größten Inhalte dieses Berichtes werden aber bei der Versammlung auch von den Leitern der einzelnen Abteilungen vorgetragen.

Bei der Mitgliederversammlung am 27. April 2015 wurde der folgende Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender:	Dieter Schäfer
1. stellvertr. Vorsitzender:	Berthold Hansen
2. stellvertr. Vorsitzender:	Rainer Oelkuch
Geschäftsführer:	Christoph Schmitt
Kassenwart:	Mario Reiß
Jugendleiter:	Thorsten Jacks
stellv. Jugendleiter	Willi Gebhard
Schriftführerin:	Elisabeth Gebhard
Beisitzer:	Martin Schell
	Thomas Krause
	Gerd Kurth
	Hans-Jürgen Wüst
	Werner Frey

Martin Schell legte sein Amt im Dezember 2015 nieder, für ihn wurde Denis Schäfer kommissarisch in den Vorstand berufen. Auch Willi Gebhard legte sein Amt im April 2016 nieder. Arno Fuchs wurde an seiner Stelle kommissarisch in den Vorstand berufen (August 2016).

Sport- und Spielbetrieb

Die wichtigste Aufgabe eines Sportvereins ist es, den Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, sich sportlich zu betätigen. Dadurch sollen die Gesundheit und die soziale Integration gefördert werden. Am wichtigsten ist vielen aber vor allem, die Freude am Sport und an der Kameradschaft, bzw. der Geselligkeit. Gleichzeitig hat aber auch der Erfolg immer einen hohen Stellenwert, vor allem auch in der Aussendarstellung. Er dient dabei zum einen als Anreiz für den sportlichen Ehrgeiz, andererseits wirkt er sich aber auch positiv auf die geselligen Aspekte aus. Der Erfolg sollte aber vor allem bei der Jugend nicht im Vordergrund stehen und der Verein sollte bestrebt sein, alle positiven Aspekte des Sports zu fördern.

Die Grafschafter Spvgg. ist bestrebt, den Mitgliedern die notwendigen Materialien und eine ausreichende Anzahl qualifizierter Betreuer zur Verfügung zu stellen. Auf der einen Seite ist es zwar jedes Jahr eine Herausforderung, alle Jugendmannschaften mit Trainern und Betreuern zu bestücken, andererseits erfreut man sich auch immer wieder an der Bereitschaft von Eltern der Jugendspieler oder ehemaligen Aktiven, sich an der Ausbildung und Betreuung der Jugendlichen zu beteiligen. Egal ob sie als Trainer große Verantwortung übernehmen oder nur ab und zu im Kleinen helfen, sind sie alle wichtig für den Verein und die Jugendabteilung.

Die Betreuung des Spielbetriebs von Seiten des Vorstandes fand im Senioren-Bereich hauptsächlich durch den 2. Vorsitzenden Berthold Hansen statt, der ständig Kontakt zu Spielern und Trainern hielt und sich um alle Belange der Mannschaften kümmerte. Die Jugendmannschaften wurden hauptsächlich durch die Jugendleiter Thorsten Jacks und Willi Gebhard betreut. Nachdem letzterer aus persönlichen Gründen sein Amt zur Verfügung gestellt hatte, und die Betreuung zwischenzeitlich merklich nicht mehr

ausreichend sichergestellt werden konnte, konnte Arno Fuchs als Ersatz für den freien Posten gefunden werden. Zeitgleich wurden Uli Stukenbröker und Werner Frey mit ins Boot bei der Jugendarbeit genommen, die sich die Betreuung der Jugendmannschaften aufteilten.

Leider konnten aber auch die beste Betreuung in den letzten Jahren nicht verhindern, dass unser Verein in den nächsten Jahren in der Jugend nicht mehr eigenständig auflaufen wird, sondern gezwungen ist, in eine Spielgemeinschaft einzutreten. Diese Entwicklung nahm einen rasanten Vorschub im letzten Sommer, als man plötzlich, nach Abgang einiger A-Jugend-Spieler, nicht mehr in der Lage war, selbständig eine Mannschaft für die neue Saison zu stellen. Da die JSG Bengen/Lantershofen/Leimersdorf/Birresdorf, die die untere Hälfte der Grafschaft repräsentiert, die gleichen Probleme hatte, entschied man sich kurzfristig, gemeinsam eine A-Jugend zu stellen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, da aus Konkurrenten plötzlich Mitspieler wurden, spielte die Mannschaft eine hervorragende Saison und ist derzeit auf dem Weg, Kreismeister zu werden. Da sich im Laufe der aktuellen Saison auch bei der B- und C-Jugend vermehrt Probleme bei den Mannschaftsstärken für die neue Saison zeigten, überlegte man sich, die Jugendspielgemeinschaft auf diese Altersklassen auszuweiten. Auch in der Hoffnung, gemeinsam auf höherem Niveau angreifen zu können. Nach umfangreichen Gesprächen und vielen Abwägungen entschied man sich schließlich sogar, wie schon oben beschrieben, in allen Altersklassen gemeinsam als JSG Grafschaft in der kommenden Saison auflaufen zu wollen. Auch wenn dies nicht bei allen Beteiligten auf Liebe stieß, da bei einigen Wenigen die alte Konkurrenz zu tief saß, sahen die meisten Akteure mehr Vorteile als Nachteile in dem Projekt und blicken optimistisch in eine gemeinsame Zukunft.

Parallel zu all diesen Entwicklungen wurde von einer Arbeitsgemeinschaft um Arno Fuchs ein Jugendkonzept erstellt, das viele Grundgedanken und Leitlinien der zukünftigen Jugendarbeit bei der Grafschafter Spvgg. bündelt und auf der GSV-Internetseite zum Herunterladen bereits steht. Dieses Konzept wurde von Arno Fuchs allen Jugendmannschaften an Elternabenden vorgestellt und die Inhalte vermittelt, in der Hoffnung, mehr Unterstützung für die Jugendarbeit zu gewinnen (für betreuende Tätigkeiten, für Bewirtschaftungen bei Spielen, aber auch für disziplinarische Maßnahmen).

Zuletzt gibt es noch die Absicht, einen Jugendförderverein zu gründen, der die Jugendarbeit aller Grafschafter Jugend-Fußballer fördern soll. Dabei soll vor allem die Ausbildung der Trainer und die Betreuung der Jugendlichen durch qualifizierte Trainer finanziert werden. Eine Umsetzung dafür ist für die kommende Saison vorgesehen.

Die sportliche Infrastruktur bei der Grafschafter Spvgg. ist seit einigen Jahren, wie bereits oben erwähnt, auf einem sehr hohen Niveau, das eigentlich kaum Wünsche offen lässt. Mit dem Kunstrasenplatz steht dem Verein ein ganzjährig bestens zu nutzender Fußballplatz zur Verfügung, der durch den Naturrasenplatz ergänzt wird. Dieser kann leider wegen der fehlenden Beleuchtung abends nicht ganzjährig genutzt werden, zudem muss er je nach Witterung geschont werden. Trotzdem bietet der von Frühling bis Herbst super Bedingungen für Training und Spiele. Zusammen mit dem neuen großzügigen Sportheim steht den Mannschaften damit eine fast perfekte Sportanlage zur Verfügung.

Am Spielbetrieb nehmen zur Zeit 12 Fußballmannschaften teil: Alte Herren, eine Frauen-, zwei Senioren-, eine A-Jugend, eine B-Jugend-, eine C-Jugend-, eine D-Jugend-, zwei E-Jugend-, eine F-Jugend- und eine Bambini-Mannschaft.

Nähere Informationen zu den Jugendmannschaften entnehmen Sie bitte dem Bericht des Jugendleiters.

Die beiden Seniorenmannschaften spielen diese Saison nach dem Abstieg beider Mannschaften im letzten Sommer in der B- bzw. der C-Klasse. Dies war die befürchtete Entwicklung, vor allem bei der 1. Mannschaft, die die Jahre vorher bereits abzusehen war, als man mehrmals nur knapp den Abstieg verhindern konnte. Eine ausreichende Verstärkung des Teams gelang in diesen Jahren leider nicht, so dass die A-Klasse leider nicht gehalten werden konnte. Und auch die 2. Mannschaft ereilte zum einen das gleiche Schicksal des sportlichen Abstiegs, zum anderen hätte das Team aufgrund des Abstiegs der 1. Mannschaft sowieso eine Klasse nach unten wechseln müssen.

In dieser Saison spielen also beide Teams eine Klasse tiefer. Positiv daran ist einerseits, dass man mehr Spiele gewinnt, was sich ja eigentlich immer positiv auf viele Aspekte auswirkt, andererseits ist es schön, seit Jahren zu diesem Zeitpunkt jetzt mal keine Angst vor dem Abstieg haben zu müssen.

1. Seniorenmannschaft

Bereits in den Spielzeiten 2012/13 bis 2014/15 spielte unsere 1. Mannschaft die komplette Saison gegen den Abstieg, konnte die A-Klasse unter Trainer Jörg Rohleder aber jeweils so gerade noch halten. Rohleder verließ nach der Saison auf eigenen Wunsch nach neun äußerst erfolgreichen Jahren den GSV, in denen er die 1. Mannschaft erfolgreich in die A-Klasse gebracht und dort seit 2009 gehalten hatte. Leider konnte weder er noch der Vorstand ausreichend qualifizierte Neuzugänge aus anderen Vereinen oder aus der eigenen Jugend gewinnen, um die spielerische Situation im Senioren-Bereich deutlich zu verbessern. Als Konsequenz daraus konnte der Abstieg in der Saison 2015/16 nicht mehr verhindert werden. Trainer in dieser Saison war Thomas Remark, der in dem Jahr etwas unglücklich und erfolglos agierte und leider auch keine Verstärkungen auf die Graftschaft locken konnte. Schließlich entschied man sich zum Ende der Saison, den Vertrag mit ihm aufzulösen. Nachfolger wurde Silvio Wemmer, der mit der Mannschaft in der aktuell laufenden Saison einen Neustart versucht, dabei aber auch auf viele sportliche und emotionale Probleme bei den Spielern trifft, für die erst einmal eine Lösung gefunden werden muss. So tat sich die Mannschaft am Anfang der Saison auch relativ schwer und fand sich zunächst im unteren Tabellendrittel wieder. Zum Glück konnte man sich aber steigern und hat kurz vor Ende der Saison Kontakt zum vorderen Tabellendrittel. Wenn man aber nächste Saison wieder um den Aufstieg mitspielen will, bedarf es einiger qualifizierten Verstärkungen und Verbesserungen bei den Einstellungen der Spieler.

Folgende Platzierungen wurden in den letzten Jahren belegt:

Saison 2014/15

Kreisliga A: Platz 11, 30 Punkte, 56:61 Tore

Saison 2015/16

Kreisliga A: Platz 13, 16 Punkte, 36:81 Tore => Abstieg

Saison 2016/17*

Kreisliga B: Platz 5, 38 Punkte, 54:42 Tore

(*nach 22 von 26 Spieltagen)

2. Seniorenmannschaft

Nach dem Aufstieg in die B-Klasse im Jahr 2013 und dem anschließenden knappen Klassenerhalt, musste die 2. Mannschaft in der Saison 2015/16 leider auch den Entwicklungen im Senioren-Bereich Tribut zollen und schaffte ebenso wie die 1. Mannschaft nicht den Klassenerhalt. Trainer in der Saison 2014/15 war Roland Evertz, der die Tätigkeit bei den Senioren nach der Saison auf eigenen Wunsch wieder beendete und lieber wieder in den Jugendbereich wechseln wollte. Nachfolger in der aktuellen Saison wurde Bernhard Thun als Spielertrainer, mit Unterstützung von Jan Jerrentrup. In der C-Klasse spielt die GSV-Reserve eine sehr gute Saison und war als Tabellendritter lange Zeit an den Aufstiegsplätzen dran (ein Aufstieg wäre aber ja wegen der Zugehörigkeit der 1. Mannschaft zur B-Klasse eh nicht möglich).

Folgende Platzierungen wurden in den letzten Jahren belegt:

Saison 2014/15

Kreisliga B: Platz 13, 18 Punkte, 35:81 Tore
=>Klassenerhalt nach Platz 3 von 4 in der Relegation

Saison 2015/16

Kreisliga B: Platz 13, 17 Punkte, 23:66 Tore => Abstieg

Saison 2016/17*

Kreisliga C: Platz 5, 40 Punkte, 50:42 Tore,
(*nach 22 von 26 Spieltagen)

Frauenmannschaft

Für die in der Saison 2014/15 gemeldete B-Juniorinnen-Mannschaft hätte man in der darauffolgenden Saison nicht mehr genügend Spielerinnen zur Verfügung gehabt und so entschied man sich, in der Saison 2015/16 eine Frauenmannschaft zu stellen. Da es bei den Damen keine A-Jugend gibt, können dort schon alle B-Juniorinnen des älteren Jahrgangs bei den Senioren mitspielen, so dass fast alle ehemaligen Jugend-Spielerinnen bei den Senioren antreten durften. Relativ unerfahren und mit einem sehr jungen Kader startete man daher durchaus holprig in die Saison, konnte sich aber schon während der Saison stetig verbessern. Jetzt, in der zweiten Saison bei den Erwachsenen, spielt die Mannschaft aber schon wesentlich konstanter und konnte sich einen Platz in der Tabellenmitte sichern.

Saison 2015/16

Kreisklasse Koblenz/HuMo/Rhein-Ahr: Platz 7 (von 11), 23 Punkte, 27:68 Tore

Saison 2016/17*

Kreisklasse Koblenz/HuMo/Rhein-Ahr: Platz 5 (von 9), 15 Punkte, 21:37 Tore,
(*nach 12 von 16 Spieltagen)

Alte Herren

Seit 2016 betreut Jürgen Klodner als Obmann und Trainer die Alten Herren und löste Klaus-Peter Maldonado als AH-„Vorsitzender“ ab. Mit Unterstützung einiger weiterer AHler ist die Truppe jetzt sehr gut organisiert, trainiert und spielt regelmäßig und lässt das Gesellige nicht zu kurz kommen. Die Spiele finden mittlerweile hauptsächlich mittwochs statt Training statt, zudem nimmt die Mannschaft im Sommer an verschiedenen Kleinfeldturnieren teil.

Die gemeinsamen Touren gingen Anfang 2015 als Männertour zum Weltcup-Skispringen nach Willingen und 2016 ging es im Sommer mit Partnern drei Tage lang nach Leipzig. Zudem fand im Januar jeweils eine Versammlung mit Verköstigung statt. Die Alten Herren haben zur Zeit 90 Mitglieder.

Schiedsrichter

Die Graftschafter Spvgg. ist auf grund der Spielklasse der 1. Mannschaft (Kreisliga B) verpflichtet, zwei Schiedsrichter zu stellen. Zur Zeit erfüllt der Verein mit Fabian Schneider und Hans-Jürgen Wüst genau dieses Soll. Fabian pfeift mittlerweile die Senioren bis zur Oberliga und die B-Junioren bis zur Bundesliga. Hans-Jürgen ist seit September 2015 Schiedsrichter und pfeift die Senioren bis zur B-Klasse und die A-Junioren bis zur Bezirksliga.

Vielen Dank an die beiden, für Ihren Einsatz für den GSV!

Damen-Gymnastik-Gruppe

Die Damen-Gruppe hat eine sehr wechselnde Anzahl aktiver Mitglieder, die sich jeweils Montag abends in der Turnhalle in Ringen treffen. Dort sind meistens jeweils knapp 10 Damen anwesend. Übungsleiterin ist Dagmar Aschmann, die die Gruppe abwechslungsreich und sehr qualifiziert betreut.

Senioren-Gymnastik-Gruppe

Im Februar 2016 wurde die GSV-Senioren-Gruppe gegründet, die sich regelmäßig Donnerstag vormittags im Bürgerhaus in Ringen trifft, wo unter Anleitung von Übungsleiterin Dagmar Aschmann altersgerechte Gymnastikübungen durchgeführt werden. Die Gruppe fand von Beginn an guten Anklang, so dass aktuell regelmäßig ca. 10 Senioren an der Übungsstunde teilnehmen

Kinderturngruppe

In der Gruppe spielen und turnen Kinder ab dem dritten Lebensjahr donnerstags zwischen 15 und 17 Uhr für zweimal eine Stunde in der Turnhalle in Ringen. Betreut und geleitet werden die Einheiten momentan von den Übungsleiterinnen Michaela Schäfer und Birgit Oelkuch, in Kooperation mit den Sportfreunden Bengen. Zur Zeit sind ca. 25 Kinder in dieser Abteilung angemeldet.

Lauftreff Grafschaft

Im November 2007 wurde in Zusammenarbeit mit dem Tennisclub Obere Grafschaft e.V. (TCOG) der „Lauftreff Grafschaft“ ins Leben gerufen. Dieser richtet sich vor allem an die Mitglieder beider Vereine, ist aber auch für Laufinteressierte offen, die in keinem der Vereine organisiert sind. Die (geringen) Kosten des Lauftreffs werden zu gleichen Teilen von beiden Vereinen getragen.

Die Lauftermine finden regelmäßig einmal wöchentlich statt. Dabei trifft man sich in den Wintermonaten an der Ahr und im Sommer am Sportheim in Vettelhoven, um gemeinsam Strecken von bis zu 10 km zu absolvieren. Jeder ist dort willkommen, unabhängig von der Erfahrung, der Ausdauer und der Geschwindigkeit.

Neben den wöchentlichen Läufen nimmt der Lauftreff regelmäßig an Volksläufen und Wettkämpfen teil, so z.B. am Ahrtal-Team-Cup, dem Ahrathon oder der Ahrkeisstaffel. Dann stoßen auch regelmäßig Läufer aus den beiden Vereinen hinzu, die sonst lieber alleine laufen.

Betreut wird der Lauftreff Grafschaft von Christoph Schmitt und Josef Müller.

Allen Übungsleitern und Betreuern ein herzliches Dankeschön!!!

Allgemeines Vereinsleben

Mitgliederentwicklung

Bei der Mitgliederzahl hat sich in den vergangenen Jahren wenig getan, sie war teilweise sogar leicht rückläufig (s.u.). Allerdings kann man insgesamt damit auch sehr zufrieden sein. Da die Spielerzahl im Jugendbereich eher zurück geht, ist ein Abwärtstrend bei den Mitgliederzahlen zu befürchten.

Eine Steigerung der Mitgliederzahl wäre daher nur möglich, wenn neue Abteilungen ins Leben gerufen würden, die ganz neue Zielgruppen ansprechen. Dies gelang bereits in geringem Maße mit der Senioren-Gymnastik und könnte durch den Start einer Ballett-Gruppe kurz nach der Versammlung fortgesetzt werden.

Für solche neue Projekte bedarf es allerdings Personen, die sich intensiv darum kümmern und eine solche Abteilung aufbauen. Ein etwas breiter gefächertes Sport-Angebot im GSV wäre sicherlich wünschenswert, ist aber auch nicht zwingend notwendig. Vielleicht bietet auch da eine Kooperation aller Grafschafter Vereine neue Möglichkeiten, da man Grafschaft-weit ein viel größeres Publikum ansprechen würde.

Mitgliederstände:	1. Januar 2015	648 Personen (153 weibliche, 495 männliche, 273 Jugendliche)
	1. Januar 2016	649 Personen (165 weibliche, 484 männliche, 266 Jugendliche)
	1. Januar 2017	631 Personen (164 weibliche, 467 männliche, 242 Jugendliche)

Allen Mitgliedern an dieser Stelle ein Dankeschön!

Öffentlichkeitsarbeit

Die Graftschafter Spvgg. nutzt neben der Presse und dem Internet die regelmäßig erscheinende „Mitgliederinfo“ für die Information der Mitglieder. Letztere wird an alle Mitglieder verteilt und informiert jeweils über die Entwicklungen im Jugend- und Senioren-Sport, über den Vorstand, aktuelle Entwicklungen und vereinsinterne Geschehnisse.

Wichtigstes, aktuellstes und ausführlichstes Informationsportal ist die Internet-Seite der Graftschafter Spvgg. Sie bietet ständig aktuelle Berichte und aktuelle Informationen über die Mannschaften und den Verein. Sie wurde 2013 komplett neu gestaltet und modernen Entwicklungen angepasst. Es lohnt sich, dort regelmäßig vorbeizuschauen. Zur Zeit wird überlegt, ob man die Mitgliederinfo auch auf eine elektronische Form umstellt, da das Interesse an gedruckten Medien immer mehr nachlässt.

Veranstaltungen

Vom 19. bis 21. Juni fand 2015 das Sportwochenende statt, allerdings dieses mal nicht mit Jugend-Turnieren, sondern mit einem Fußballcamp am Wochenende. Lediglich das AH-Turnier fand wie gewohnt am Freitag statt. Am Samstag und Sonntag trainierten und spielten dann aber angemeldete Kinder beim professionell geleiteten Fußballcamp, das im Rahmen der Deutschen Fußballcamp-Meisterschaft ausgetragen wurde, und bei dem die Graftschafter Spvgg. schließlich deutschlandweit Sieger wurde (dazu nochmal vielen Dank an die Organisatoren Thorsen Jacks und Jörg Gaeb).

Vom 24. bis 26. Juni 2016 fand dann wieder ein traditionelles Sportwochenende statt, bei dem sich viele Jugendmannschaften des Vereins präsentierten. Wegen fehlender Resonanz in den letzten Jahren wurden diesmal keine Spiele für die A-Jugend und die Senioren eingeplant. Am Freitag fand wie gewohnt das Alte-Herren-Kleinfeld-Turnier mit dem Treffen vieler ehemaliger GSVler statt. Da die AH-Abteilung letztes Jahr ihr 40jähriges Bestehen feierte, wurden vom AH-Orga-Team Ehrungen verdienter AHler durchgeführt.

Als außergewöhnliche Veranstaltung fand am 16. Juli 2016 ein Bezenfizspiel zwischen einer Graftschafter Alte Herren-Auswahl und der Traditionsmannschaft des 1. FC Köln statt. Dieses Spiel wurde zugunsten der Graftschafter Stark-Regen-Opfer organisiert und erbrachte durch Verkauf von Karten, Speisen und Getränke sowie durch Spenden einen Erlös von 10.000 €, der komplett gespendet wurde. Vielen Dank an diejenigen, die für das Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

In den Wintermonaten veranstaltete die Graftschafter Spvgg. jeweils Hallenturniere in der Turnhalle in Ringen. GSV-Turniere wurden jeweils für die Bambinis, für F-, E-, D- und C-Jugendmannschaften organisiert. Zudem organisierte der GSV Anfang diesen Jahres die Hallenkreismeisterschaft der Frauen.

Im November 2015 wurde der Ehrenamtsabend des Fußballverbandes Rheinland vom GSV organisiert und im Bürgerhaus in Ringen durchgeführt.

Mitgliederehrungen

Ehrenmitglieder

In der letzten Amtsperiode wurden keine neuen Ehrenmitglieder ernannt.

Ehrungen wegen langjähriger Vereinszugehörigkeit

Seit dem 50jährigen Bestehen des GSV im Jahre 2012 werden jährlich die Mitglieder geehrt, die seit 50 bzw. 25 Jahren Mitglied der Grafschafter Spvgg. sind. Mitglieder mit 40jähriger Vereinszugehörigkeit werden seit dem nicht mehr ausgiebig geehrt, sondern Ihnen sollen jetzt immer beim Alte Herren-Kleinfeldturnier für Ihre Treue zum Verein gedankt werden.

Bei den Jubilaren (50 / 25 Jahre) handelte es sich 2014*, 2015 und 2016 um folgende Vereinsmitglieder (2014 fanden keine Ehrungen statt, daher wurden diese 2015 mitgeehrt):

50-jährige Vereinszugehörigkeit:

Mitglieder seit 1964: Robert Ramershoven, Heinz Rieck

Mitglieder seit 1965: Gerd Drodten, Alfred Sonntag

Mitglieder seit 1966: Heribert Raths

25-jährige Vereinszugehörigkeit:

Mitglieder seit 1990: Steffen Paffenholz, Matthias Schmitz

Mitglieder seit 1990: Bert Drodten, Jörg Ulrich, Heinz Weber, Hans-Jürgen Wüst,
Hans-Jürgen Schlüter, Martin Krupp

Mitglieder seit 1991: Angelika Krause, Markus Neukirchen, Frank Dräther

Am 6. November 2015 und am 4. November 2016 fanden dazu jeweils im Rahmen eines Abendessens im Sportheim zusammen mit dem Vorstand die Ehrungen der Mitglieder statt, die 2014* und 2015, bzw. 2016 auf 50 bzw. 25 Jahre Vereinstreue zurückblickten.

Der Verein dankt allen Mitgliedern für ihre Treue zum Verein. Vor allem gilt der Dank jenen, die ihre Mitgliedschaft passiv und nur zum Wohle des Vereins aufrecht erhalten.

Außer den vereinsinternen Ehrungen erhielten einige GSVler Ehrungen durch den Fußballverband Rheinland:

- Beim Ehrenamtstag im November 2015, der dieses Mal vom GSV im Bürgerhaus in Ringen ausgerichtet worden war, erhielten Angelika Krause, Rainer Oelkuch und Berthold Hansen die Ehrenamtsuhr für langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten.
- Im Rahmen des Sportwochenendes 2016 (beim AH-Turnier) wurden folgende Mitglieder durch den Fußballverband Rheinland ausgezeichnet:
 - Helmut Krause (silberne Ehrennadel)
 - Berthold Hansen (silberne Ehrennadel)
 - Karl-Günter Scholl (bronzene Ehrennadel)
 - Ulrich Stuckenbröcker (bronzene Ehrennadel)
 - Christoph Schmitt (bronzene Ehrennadel)
 - Werner Frey (Ehrenbrief)
 - Rainer Oelkuch (Ehrenbrief).

Baumaßnahmen, Anschaffungen und sonstige Arbeiten

Seit Fertigstellung des Kunstrasenplatzes im Jahr 2011 und des Sportheims im Jahr 2014 besitzt unser Verein eine Sportanlage, die seinesgleichen in der Umgebung sucht und um die uns viele andere Vereine beneiden. Hinzu kommt noch der direkt danebenliegende zweite Platz (Naturrasen), der wenn auch nicht ganzjährig bespielbar, die Anlage noch attraktiver macht. Da die Sanierung des Naturrasenplatzes eigentlich noch aussteht, wurde 2015 von der Gemeinde überlegt, auch den Naturrasen in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln. Leider fehlte bei der entscheidenden Abstimmung im Gemeinderat eine Stimme, so dass die Sanierung erst einmal nach hinten geschoben wurde und wegen der Flutkatastrophe und den damit verbundenen hohen Ausgaben für die Gemeinde, in nächster Zeit wohl eher nicht realisiert werden wird. Als Zwischenlösung wurde von der Gemeinde jetzt eine provisorische Flutlichtanlage für den Rasenplatz zugesagt, so dass die Lichtverhältnisse im nächsten Jahr hoffentlich den Trainingsbetrieb auf dem Naturrasenplatz nicht mehr verhindern werden.

Als großer Einschnitt in das Bild am Sportplatz ist vor allem der Abriss des alten Sportheims in Vettelhoven zu erwähnen, das Anfang diesen Jahres von der Bildfläche verschwand.

Neu angeschafft, neben vielen Trainingsmaterialien, wurden zur Jahreswende drei gebrauchte Garagen, die zur Zeit noch auf dem Parkplatz zwischengelagert sind, zwei davon aber bald einen Platz direkt am Kunstrasenplatz erhalten sollen. Dort können dann Bälle und Trainingsutensilien gelagert werden. Die dritte Garage soll dem Platzwart zur Verfügung gestellt werden.

Aber auch an der Sportanlage um den Kunstrasen und das neue Sportheim wurden in den letzten Jahren viele weitere kleinere und mittlere Maßnahmen durchgeführt (Pflasterarbeiten, Beete angelegt, Zuschauerplätze befestigt, Reling angebracht, etc.). Großen Anteil daran hatten neben Technik-Abteilungsleiter Rainer Oelkuch die immer fleißigen Rentner Helmut Krause und Gerd Blortz. Vielen Dank!

Weitere Infos zu der Sportanlage wird in dem Bericht der Abteilung Technik vorgetragen.

Schlusswort

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die sich in den letzten beiden Jahren für den Verein engagiert, ihre Freizeit geopfert und zum Wohlergehen der Grafschafter Spvgg. und der aktiven Mitglieder beigetragen haben. Ich bitte aber auch diejenigen, die sich nicht gerecht behandelt fühlten, nicht nachtragend zu sein und dabei immer zu beachten, dass alle Vorstandsmitglieder und Betreuer ehrenamtlich arbeiten!

Unser Verein befindet sich zur Zeit im Umbruch, da zum einen einige treue Vorstandsmitglieder sich nicht mehr zur Wahl stellen werden, andererseits sportlich aktuell sehr viel in Bewegung ist.

Der Vorstand der letzten 16 Jahre hatte eine sehr hohe Kontanz in der Zusammensetzung und das Team hatte sich über die Jahre eingespielt. Zudem wurden in dieser Zeit sehr viele Ziele erreicht, vom Neubau des Kunstrasenplatzes und des

Sportheims bis zum Aufstieg der Senioren-Mannschaften in die A- bzw. B-Klasse. Ein Teil des alten Vorstandes wird sich wieder zur Wahl stellen, mit Berthold Hansen und Rainer Oelkuch gehen dem Verein aber zwei „Schwergewichte“ der Vorstandsarbeit der letzten eineinhalb Jahrzehnte (somindestens im Vorstand) verloren. Deren Leistungen kann man nicht eins zu eins ersetzen und man wird sich nicht nur da in Zukunft neu aufstellen müssen. Es wird aber sicherlich schwierig, wieder Personen zu finden, die mit diesem Einsatz und deren Ausdauer über so viele Jahre entsprechend aktiv für den Verein sein werden. Trotzdem macht es einem Mut, wenn man immer wieder sieht, wie sich doch immer wieder Personen finden lassen, die bereit sind, ihre Freizeit für den GSV zu opfern.

Sportlich ist der Umbruch aktuell mindestens genau so groß, da die Eigenständigkeit, auf die wir so viele Jahr stolz waren, bald, somindestens in der Jugend, der Geschichte angehören wird. Und auch bei den Senioren läuft es nicht mehr so rund, wie vor einigen Jahren. Auch dort wird die Spielerdecke immer dünner, zudem setzen die Spieler oftmals nicht mehr den Fußball an erste Priorität in ihrer Freizeit, was bei einem Mannschaftssport schnell zu Problemen führt.

Da aus meiner Sicht eine Spielgemeinschaft mit fünf Vereinen, von den der GSV so groß ist wie die anderen vier zusammen, keine Dauerlösung ist, wird man sich dort neue Ansätze für die Zukunft überlegen müssen. Man wird dort jetzt erst einmal die Entwicklung in den nächsten ein bis zwei Jahren abwarten, welchen Weg die Grafschafter Vereine dort hoffentlich gemeinsam einschlagen werden. Als logische Konsequenz aus der Spielgemeinschaft in der Jugend werden aber in nicht zu weiter Zukunft die Senioren folgen, da alles andere zum einen für Jugendspieler aus der gemeinsamen Jugend keinen Sinn macht, zum anderen nur so eine erfolgreiche Mannschaft im Senioren-Bereich in den nächsten Jahren möglich sein wird. Welchen Sinn es dann noch macht, den Spielbetrieb von fünf Vorständen organisieren zu lassen, kann jeder für sich selber entscheiden. Für mich als Geschäftsführer der Grafschafter Spvgg. gibt es bei diesem Thema nur einen möglichen Weg, und ein Festhalten an den alten Strukturen würde von mir nicht unterstützt. Spätestens bis zur nächsten Wahl in zwei Jahren sollten daher bei diesem Thema die Weichen gesetzt werden.

Dies alles soll geschehen, um die sportliche Zukunft auf der Grafschaft nach vorne zu bringen, sowohl im Angebot als auch in der Qualität. Bei dem Bestand an Sportanlagen liegen wir auf der Grafschaft weit vorne, und das sollten wir nutzen, um weiterhin erfolgreich Sport auf der Grafschaft anbieten zu können. Gemeinsam!

In diesem Sinne wünsche ich unserem Verein und dem Sport auf der Grafschaft für die nächsten Jahre eine weiterhin positive Entwicklung.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Schmitt
Geschäftsführer Grafschafter Spvgg. e.V.